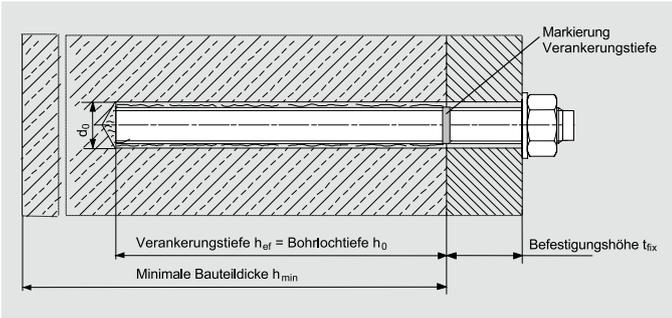
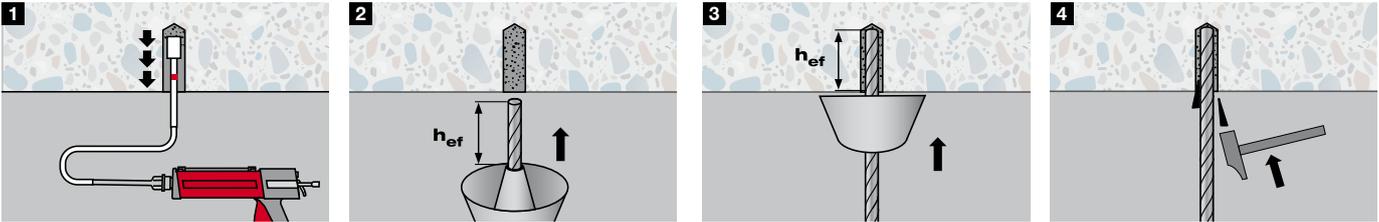


Überkopfanwendung mit Injektionsmörtel HIT-RE 500-SD



Setzanleitung für Überkopfanwendungen



1. Verfüllung des Bohrlochs nur mit flexibler Mischerverlängerung und passendem Stauzapfen
2. Auffangbehälter HIT-OHC für Überschussmörtel bis zur Setztiefenmarkierung auf das Verankerungselement schieben

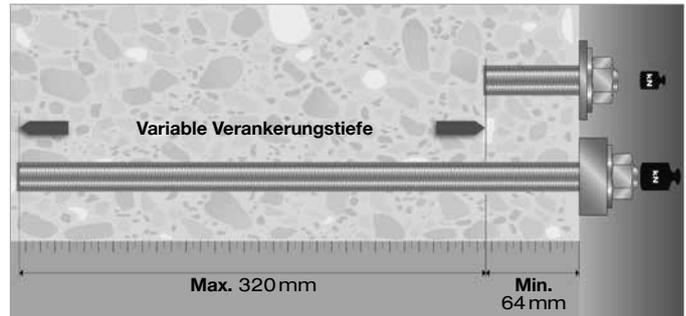
3. Verankerungselement in Bohrloch einführen Auffangbehälter HIT-OHC mit Überschussmörtel vorsichtig vom Verankerungselement entfernen
4. Verankerungselement mit Holzkeilen HIT-OHW in der Ausgangsposition sichern

Neue Flexibilität in der Planung

Vorteile

- Flexible Verankerungstiefen von 4 x Ø - 20 x Ø Befestigungselement entsprechend Durchmesser und Lastniveau frei wählbar (z.B. HIZ M16 $h_{ef,min} = 64$ mm; $h_{ef,max} = 320$ mm)
- Geringe Bauteildicken auch bei großen Elementdurchmessern (z.B. M16 $h_{min} = 64$ mm)
- Größere Zuglasten bei randnahen Befestigungen (Dübelgruppen 3-fach, 6-fach oder 8-fach möglich)
- Ein Injektionsmörtel für alle zugelassenen Befestigungselemente
- Bemessung von Bewehrungsseisen im gerissenen Beton für Zug- und Querkkräfte

Variable Setztiefen am Beispiel HIZ M16



HIT-RE 500-SD mit HIT-V-...	M8	M10	M12	M16	M20	M24	M27	M30	
Verankerungs- und Bohrlochtiefenbereich	$\frac{h_{ef,min}}{h_{ef,max}}$ [mm]	40 / 160	40 / 200	48 / 240	64 / 320	80 / 400	96 / 480	108 / 540	120 / 600

HIT-RE 500-SD mit BSt 500 S	Ø8	Ø10	Ø12	Ø14	Ø16	Ø20	Ø25	Ø28	Ø32	
Verankerungs- und Bohrlochtiefenbereich	$\frac{h_{ef,min}}{h_{ef,max}}$ [mm]	60 / 160	60 / 200	70 / 240	75 / 280	80 / 320	90 / 400	100 / 500	112 / 560	128 / 640

Hilti. Mehr Leistung. Mehr Zuverlässigkeit.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Ihren Kundenservice:

Hilti Austria Gesellschaft m.b.H.: T 0800-81 81 00 | Hilti (Schweiz) AG: T 0844 84 84 85 | Hilti Deutschland AG: T 0800-888 55 22

Technische - und Programmänderungen vorbehalten. Stand 11/2014.